

# Gesundheit

---

## Beobachtung der Kälbergesundheit

Die Gesundheit der Kälber ist ein zentraler Faktor für die Natura-Veal-Produktion. Je gesünder die Tiere sind, umso besser sind ihre Zunahmen und Entwicklung.

Daher müssen Produzentinnen und Produzenten ihre Tiere sorgfältig beobachten und handeln, sobald die ersten Krankheitssymptome auftreten sowie eine geeignete Prophylaxe einführen und ein Produktionssystem wählen, das an Natura-Veal angepasst ist, um alle Erfolgschancen zu nutzen.

Die Gesundheit der Kälber ist kurz nach der Geburt am anfälligsten zu. Dies gilt auch, wenn sie im Stall gehalten werden. Um die Gesundheit der Tiere zu schützen, muss in den Gebäuden ein hoher Hygienestandard eingehalten werden (Streu, Luft, Wasser usw.).

## Häufigste Krankheiten

Die häufigsten Krankheiten der Kälber sind Durchfall und Entzündungen der Atemwege.

## Prophylaxe zur Erhaltung einer guten Gesundheit mit möglichst geringem Einsatz von Antibiotika

- Impfung gegen Lungenentzündung
- Eisen- und Selenspritzen
- Grippeimpfung (alle oder nur die Zusatzkälber)
- Vitamingetränke
- Alternativmedizin: Homöopathie, Eukalyptuspulver
- Impfung der Kühe gegen das Rotavirus
- Natürliche Produkte gegen Kryptosporidien und Kokzidien
- Bi-PILL (Bicarbonat) gegen Durchfall

## Empfehlungen um Krankheiten zu vermeiden

- Abkalben auf der Weide; während der Vegetationszeit
- Beobachtung der Tiergesundheit (mehrmals täglich)
- Hygiene, Sauberkeit im Stall (saubere Streu)
- Räumung des Stalls und Reinigung, wenn kranke Kälber
- Natürliche Tropfen gegen Atemwegserkrankungen, Eukalyptus
- Beobachtung der Geburten und Kontrolle, dass das Kalb rasch Kolostrum trinkt (Reserve Kolostrum bereithalten, falls die Mutter keine oder wenig hat oder ein Problem auftritt)
- Salz und Mineralstoffe in Selbstbedienung
- Genetik; keine Nachkommen von Tieren nachzunehmen, die gesundheitlich anfälliger sind
- Homöopathie in Reichweite für die Behandlung ab den ersten Symptomen (für weitere Informationen [www.kometian.ch](http://www.kometian.ch)).
- Tiere bei Einstallung scheren; wenn nötig, während des Winters erneuern
- Verwendung von effektiven Mikroorganismen als Beigabe ins Futter
- Stress möglichst vermeiden, mit den und um die Tiere Ruhe bewahren
- Durchzug im Stall vermeiden

## **Zusatzkälber**

Der Betriebswechsel und die Gewöhnung an die betriebseigene Pathogene können für die Zusatzkälber eine kritische Phase sein. Deshalb müssen sie entweder direkt nach der Geburt integriert werden und die Kolostrumdes Betriebs erhalten oder mit 4 bis 6 Wochen (nicht über 8 Wochen), damit sie vor dem Wechsel ihre Abwehrkräfte auf ihrem Geburtsbetrieb aufbauen können. Es ist vorteilhaft, die Zusatzkälber direkt vom Landwirt (nach Möglichkeit nicht über den Handel) und regelmässig von den gleichen Betrieben zu beziehen.

2019 trat Mutterkuh Schweiz dem Schweizer Kälbergesundheitsdienst (KGD) bei. Die Mitglieder unserer Organisation können dem KGD zum Vorzugspreis beitreten. Wir empfehlen unseren Produzenten, die Schwierigkeiten mit der Kälbergesundheit haben, mit diesem Beratungsorgan Kontakt aufzunehmen (<https://www.kgd-ssv.ch/>).